

Weißstorch-Jahresbericht 2010 für den Kreis Minden-Lübbecke *

Alfons R. Bense / Petershagen

Aktionskomitee „Rettet die Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke“ e.V.

**Arbeitsgemeinschaft der Weißstorchbetreuer Nordwest-Deutschlands
Betreuungsgebiet 19, Kreis Minden-Lübbecke, NRW**

Allgemeine Zusammenfassung

Auch im Jahr 2010 stieg die Anzahl der **Weißstorchpaare** im Kreis Minden-Lübbecke an, wenngleich um nur 1 auf jetzt **30**. Der Trend der Zunahme lässt sich seit ca. 1995 (6) erkennen, nachdem um 1990 die letzten 3 Brutpaare der beliebten Vogelart für Nordrhein-Westfalen in den Petershäger Weserdörfern überlebten. Bedeutender ist jedoch, dass erstmals **sämtliche Paare (HPa) brüteten**. Nur 5 Paare (17 %) blieben ohne Bruterfolg (keine ausfliegenden Jungvögel), während dies 2009 – überwiegend wetterbedingt – noch 13 (45 %) waren. Zur Bewertung des positiven Storchjahres 2010 gehören jedoch 2 weitere Zahlen aus der langjährig vergleichenden Statistik:



Das Storchmännchen DEW 1X793 hält die Annäherung des Beringers (20.5.2010, 4 Junge) lange aus: Es wurde 2004 in der NABU-Pflegestation Gifhorn-Leiferde aus einem der fünf in Lübtheen/Elbe entnommenen Eier (Tod der Altvögel) künstlich erbrütet und von Hand aufgezogen. Im März 2009 fiel es durch "Distanzlosigkeit" auf einem Schulhof und Sportplatz in Minden auf. Foto A. Bense

Den 30 Brutpaaren gelang es, **60 Jungvögel** bis zum Ausfliegen großzuziehen. Das sind im Sprung 23 Jungvögel mehr als im bisher besten Jahr 2004 (37) der jüngeren Storchengeschichte. Gleichzeitig wird auch die erste als umfassend angesehene Storchenzählung im Landkreis (im Rahmen des Internationalen Storchenzensus 1933/34 durch Prof. E. Schüz) um 10 Brutpaare und 10 Jungvögel übertroffen. Auch wenn die damalige Statistikmethode und die – vermutlich – unsichere Flächenerfassung annehmen lassen, dass die 1933/34er Zahlen eher nach oben hin zu korrigieren wären, führt das 2010er Ergebnis in das erste Viertel des 20. Jahrhunderts zurück! 2010 wurden im Vergleich zu 2009 mehr Eier gelegt (92/79), mehr Jungvögel schlüpften (78/66) und mehr Jungvögel wuchsen bis zum beringungsfähigen Alter heran (64/46). Doch für den entscheidenden quantitativen Sprung von 2009 mit 36 ausfliegenden Jungen nach 2010 (60) sind die unterschiedlichen **Wetterbedingungen im Mai und Juni** entscheidend verantwortlich. 2009 folgte auf eine extrem trockene 2. Maihälfte, in der die Altstörche ihren Jungen nicht die erforderliche Menge an Regenwürmern beschaffen konnten, eine gleichermaßen extrem nasskalte erste Junihälfte, in der sehr viele Jungstörche eingingen (Erfrieren, Lungenentzündungen), z. T. sogar noch 5-6 Wochen alte, bereits beringte Vögel. Im Jahr 2010 traten zwar ebenfalls im Mai sehr kalte regnerische Tage auf, die aber immer von einzelnen wärmeren, trockenen Tagen unterbrochen waren. Dennoch gab es auch in dieser Phase Verluste ganzer Bruten (Petershagen, Unterlütbe).

Ein zweites positives Moment des Storchjahres stellt die erstmals so ausgeprägte **„Brutreserve“** dar, Gruppen noch nicht voll brutreifer, 2 – 3 Jahre alter Störche, die sich die gesamte Saison im Gebiet aufhielten und im nächsten und übernächsten Jahr „nachrücken“ können. Überwiegend aus der östlichen Bastauniederung wurde ein konstanter **Junggesellentrupp** gemeldet, im Maximum bis **22 Exemplare**. Gleichzeitig gab es auch Beobachtungen weiter westlich in der Rauhen Horst, wo sich wochenlang 9 - 14 Nichtbrüter aufhielten. Einzelne gelungene Ringablesungen aus diesen Storchentrupps (überwiegend unberingt) bestätigten zweijährige Vögel.

* unter Verwendung der Daten von S. und E. G. Bulk (Altkreis Lübbecke), L. Richter und F. Marske (Ringablesungen), G. Diethelm (zahlreiche Einzelinformationen), E. Vorlob (Foto) sowie zahlreicher Horsteigentümer und -anwohner. Karte: R. Löhmer - Eigener

Der Optimismus scheint nicht überzogen, dass die **positive Entwicklung auch im Jahr 2011** anhalten kann. Die **JZa** – als durchschnittliche Jungenzahl pro besetztem Horst wichtiger statistischer Parameter – von **2,00** im Jahr 2010 (2009: 1,24) ist für den Landkreis herausragend. Sie könnte erstmals nach Jahren anzeigen, dass eine den Bestand erhaltende Reproduktionsrate – unter passablen Wetterbedingungen – möglich ist.

16 der 27 beringten Brutstörche 2010 trugen Ringe der VW Helgoland, darunter 9 hier im Kreis beringte. Diese entsprechen einem Anteil von 33 % der beringten und 15 % aller Brutstörche. Dieser Anteil ist in keinem früheren Jahr so hoch gewesen.

Die Bestandszahlen haben sich keineswegs nur im Kreis Minden-Lübbecke stabilisiert: 2010 konnten **in NRW 64 Paare** mit ausreichender Sicherheit als „Wildpaare“ angesehen werden. Am Niederrhein und in den Kreisen Paderborn, Soest, Recklinghausen, Coesfeld und in der Stadt Münster leben wieder Weißstörche. Ihnen stehen allein im NaturZoo Rheine um 82 und im Zoo Münster um 12 Paare gegenüber, die in Fütterungsabhängigkeit vom Menschen leben. Deren Nachwuchs zieht überwiegend ab (wohin?) und „stützt“ zumindest teilweise die Wildpopulation, ohne selbst für einen storCHFähigen Lebensraum zu stehen.

Um den Einfluss der erheblichen Zahlen der Gehege- und Projektstörche auf die Störche in Minden-Lübbecke einschätzen zu können, ist die **Beringung unverzichtbar**. 56 % der hiesigen Brutstörche waren 2010 unberingt, d. h. Herkunft unbekannt, denn in Minden-Lübbecke wird seit Jahren annähernd zu 100 % beringt. Naheliegend – im Sinne des Wortes – lässt sich vermuten, dass sie u. a. teilweise aus Rheine oder auch aus der Region Hannover stammen, wo seit Jahren nicht beringt wurde. So war 2010 besonders bedeutsam, dass erstmals seit mehreren Jahren in Rheine ein wesentlicher Anteil der Jungvögel beringt werden konnte. Durch die Bereitschaft der Zooleitung, den persönlichen Einsatz von M. Jöbges und M. Tillmann, die organisatorische Unterstützung durch das Aktionskomitee und die Bereitstellung der Ringe und Dokumentationsarbeit durch die Vogelwarte Helgoland wurden in einem Ganztageseinsatz **59 von ca. 140 Jungstörchen (bei 80 - 85 besetzten Horsten)** beringt. Erstmals – dies erscheint noch wichtiger – wurde im NaturZoo Rheine während der Aufzuchtphase **nicht** mehr mit zerkleinerten Eintagsküken gefüttert, so dass den Altvögeln die Versorgung der Jungen „natürlich“ erschwert wurde. Stieg die Zahl der Brutpaare im Vergleich zu 2009 noch weiter an, führte diese erste Maßnahme bereits zu einem Sinken der „unnatürlich“ hohen Aufzuchtquote JZa im Zoo.

Eine weitere für die hiesigen Störche wesentliche Entwicklung war die Kontrolle des „Nahrungsangebotes“ auf der **Mülldeponie Pohlsche Heide**. Besonders in 2009, aber auch zuvor, waren zahlreiche Jungstörche in fast allen Horsten des Kreises an von den Altstörchen als Nahrung eingetragenen Plastikmüll (insbesondere Silikon- und Gummistücke) eingegangen. Gespräche mit der Deponieleitung führten zu Abhilfeansätzen, die sich im Storchjahr bewährten. Die für die Störche besonders attraktive Müllfraktion – klein gehäckseltes Material, das offenbar wie Nahrungstiere wirken muss – wurde soweit möglich vermieden oder für die Störche unerreichbar abgedeckt. In der Saison 2010 wurden nur selten mehr als 2 Störche dauerhaft auf der Deponie angetroffen, 2009 waren es mitunter bis 20 Vögel. Die Beringung der Jungstörche eröffnet die Möglichkeit, die Horste inspizieren und z. B. vorgefundene Gewölle untersuchen zu können. Nur in 2 Horsten fanden sich 2010 Nachweise von Kunststoffmaterial.

Insbesondere die Neuansiedlungen ließen deutlich werden, dass sich die beiden vor wenigen Jahren noch isolierten Verbreitungsgebiete **Weseraue und Bastauniederung kontinuierlich verbunden** haben, ein Stabilisierungsfaktor für den regionalen Storchbestand.

Zusammenfassend ergibt sich für **2010 eine überraschend positive Bilanz** bzgl. der Zahlen der Horstpaare, des Bruterfolges und der noch nicht brutreifen, sich in großen Trupps im Gebiet aufhaltenden Störche. Konnten sich Paare endlich bisher oder lange Zeit ungenutzte - aber durchaus attraktive – Bereiche erstmals oder erneut wieder erschließen (westlich und nordöstlich der Baustauniederung), so waren auch die **Witterungsverhältnisse in der Jungenaufzuchtphase letztendlich sehr günstig**. Das **gute Mäusejahr** sicherte zudem eine ausreichende Nahrungsgrundlage für die bereits etwas größeren Jungvögel. Die bekannte Nahrungsknappheit im Kreis konnte dadurch in diesem Jahr kompensiert werden. Es bleibt dringend erforderlich, den noch vorhandenen Lebensraum, überwiegend **extensiv genutztes Grünland**, zu bewahren und zu fördern. Auch im Kreis Minden-Lübbecke ging in den letzten Jahren großflächig Grünland zugunsten des Anbaus energiereicher Pflanzen (Biogasanlagen u. ä.) verloren.

Spezielle Zusammenfassung

Petershagen bestätigte sich erneut als **Storchenhauptstadt** in Kreis und Land, steigerte sich in der Zahl der Storchenpaare sogar von 13 (2009) auf **15**. In Wasserstraße (Horst II, Möhlenbrock) war ein weiterer Horst von einem Einzelstorch besetzt.

In **Raderhorst** brüteten Störche vermutlich erstmals in der Geschichte des Dorfes, nachdem sich 2009 ein Storchenpaar noch spät in der Saison angesiedelt hatte. Die Brut der unberingten Vögel verlief zunächst unauffällig, doch um den 6. Tag mussten die engagierten Eigentümer (mehrere Beobachter, Ferngläser) mit ansehen, wie ein Altstorch nacheinander 5 Junge verschlang. Die Brut schien damit beendet, doch eine Woche später schaute der Kopf eines 6. Jungstorches über den Nestrand. **Kronismus**, das Verschlingen eines oft noch lebenden Jungvogels durch einen meist unerfahrenen, vermutlich überforderten Elternvogel, wird immer wieder festgestellt. Doch ist das Verschlingen von 5 Jungen in der Literatur bisher nicht beschrieben. Ein **6er-Gelege**, sämtlich geschlüpft, ist ohnehin sehr selten und im Kreis Minden-Lübbecke bislang nicht registriert worden. Der „glückliche“ überlebende Jungvogel dürfte das älteste Nestgeschwister gewesen sein, das schließlich als 1. Raderhorster Storch in die weite Welt hinaus zog.

Nach 2004 siedelte sich erstmals wieder ein Storchenpaar auf der **Ovenstädter Apostelkirche** an, sicher einer der schönsten Storchenhorste im Kreis. Auch hier zeigten die unberingten, brutunerfahrenen Störche ein auffälliges Verhalten, indem sie ihr Junges bereits nach wenigen Tagen mehrmals allein ließen. Nach 2 ½ Wochen ging es ungeschützt in großer Sommerhitze ein. Erstaunlich erfolgreich verlief das am 14.04. errichtete Nistangebot der Dachdeckerei Thäsler, Hinterm Felde, in **Friedewalde**. Zur Nacht stand bereits der erste Storch auf der Plattform, bald später begann ein Paar die schließlich mit einem Jungen erfolgreiche Brut. Auch in Friedewalde nisteten damit 2 Storchenpaare. Bemerkenswert ist auch die erste erfolgreiche Brut (ein Junges) in **Ilvese** seit 1983.

Ist der durchschnittliche Petershäger Bruterfolg (15 Bruten, 23 Jungvögel) damit nicht befriedigend, so zeigt sich **im Westen des Kreises eine lange erhoffte, dann doch unerwartet dynamische Entwicklung**. Bereits 2009 brüteten 3 Paare in Nettelstedt, Gehlenbeck und Frotheim, dort allerdings noch erfolglos. 2010 erblickten die ersten **Frotheimer** Storchenjungen (3) seit Mitte der 1950er Jahre das Licht der Welt. 2010 kam nach mehreren Jahren, in denen es Paaren noch nicht gelang, sich am **Schafstall des Moorschutzhofes in Nettelstedt** neben dem nahen Paar auf dem Aspel zu behaupten, erstmals ein Storchenpaar zum Zuge. Besonders erfreulich – und damit der bislang westlichste Platz im Kreis – verlief die Erstbrut in der **Lübbecker Rauhen Horst**. Allein in diesen 5 Horsten wurden 16 junge Störche flügge, für das lange verwaiste und erst verzögert rückbesiedelte „alte Storchenland“ fast wie ein Durchbruch wirkend. Ein Paar in **Stemwede-Levern** ließ auch dort kurz Hoffnungen aufkommen (HB2).



*Beringung von drei Jungvögeln am 28.5.2010 auf dem Schornstein der ehem. Kornbrennerei in Hille. Im Hintergrund Wiehengebirge.
Foto A. Bense*

Im Gebiet der Gemeinde **Hille** flogen aus 8 Horsten 20 Junge aus. Das **Nordhemmer** Paar verließ den Platz und verdrängte die **Eickhorster** Störche. Dort wurden 2 Eier abgeworfen, zu einem neuen Gelege kam es dann nicht mehr. Das Männchen dieses Paares ließ sich auch ohne Beringung an seinem konstant „schmutzig“ verfärbten Kopfgefieder (Ursache unklar) erkennen („Schmuddelface“). 2010 ist **Minden** nach 2009 (**Stemmer**) bereits mit zwei Bruten vertreten. Erstmals seit ca. 100 Jahren und erstmals auf der 2005 eigens zu diesem Zweck geköpften Pappel am Mitteldamm nisteten Störche in **Rodenbeck** und versorgten ein Junges. Hoffnungen in **Meißen** und **Haddenhausen** dagegen erfüllten sich noch nicht.



Storchenkampf in Hille-Eickhorst: das aus Nordhemmern abgewanderte Paar erkämpft sich das Eickhorster Nest. Das Männchen ist auch ohne Beringung an dem deformierten und schmutzig wirkenden Kopfgefieder leicht erkennbar (im Bild links). Verlust von 2 Eiern. Foto 22.4.2010 E.Vorlob

Weitere erwähnenswerte Ereignisse:

- Erstmals wurden in 4 Horsten je **4 Jungvögel** flügge. Die letzte 5er Brut erfolgte 1990 auf der Schlüsselburg.

- **5 Totfunde:** 1.) Im April wurden Reste eines vorjährigen Storches unter der Bahnüberleitung in der Nähe des Heimser Horstes I / Mühle gefunden. Nur das linke, nicht klar rot ausgefärbte unberingte Bein war noch am Skelett vorhanden, so dass ein Jungvogel 2009 (Beringung links) aus dem Kreis Minden-Lübbecke auszuschließen ist. Herkunft Niedersachsen? 2.) Am 04.04. wurde der Ringstorch DEW 6X095 mit dem Hals in einer Blutlache liegend im Horst II / Deterding in Heimsen gefunden, im Kampf um den Nistplatz getötet durch den späteren unberingten Brutvogel (Männchen?). 3.) Im Juni wurde auf der Deponie ein toter Altvogel gefunden, der beim Nachsuchen nicht mehr auffindbar war (Fuchs?). 4.) Anfang August werden in Döhren horstnah die Flügel und abgezehrte Knochen des einzigen ausgeflogenen Jungstorches gefunden (Todesursache? Fuchs?). 5.) Anfang September wird der erst kurz zuvor ausgeflogene Neuenknicker Jungstorch tot an der nahen Bundesstraße gefunden (von Auto erfasst).



*Am 4.4.2010 im Kampf getöteter Storch auf dem Horst Heimsen II. Der Storch verblutete an einer schweren Halsverletzung.
Foto A.Bense*

- **2jährige Störche erbrüteten** in Lübbecke / Rauhe Horst (ein Altvogel) und Rodenbeck (beide) 3 bzw. 1 Jungvogel.

- Bei der Beringung in Petershagen-Neuenknick wurde der einzige Jungvogel mit dem rechten Ständer in schwarzem **Kunststoffbindegarn** gefangen vorgefunden, wie an den Horstboden genagelt. Das Bindegarn reichte etwa 10 cm tief in den Horstboden hinein. Der chancenlose Jungstorch konnte befreit werden, das Bein war noch nicht bleibend geschädigt.

- Bei der Frühjahrsvorbereitung der Nisthilfe in Haddenhausen (2009 und 2010 nur Kurzbesucher) fand sich eine Igelhaut, mit großer Wahrscheinlichkeit vom **Uhu** (Wiehengebirge) eingetragen.

- Das Storchweibchen DER A 4771 (in der Vergangenheit Brutvogel in Petershagen-Wietersheim) wurde noch am 22.03. bei der Paarung auf dem Horst in Wietersheim festgestellt. Am 23.03. paarte sie sich bereits mit neuem Partner auf der Schlüsselburg (dort ein Jungvogel, ein **Kuckuckskind?**).

- Erstmals wurde ein **Schweizer Storch** (zweijährig) im Kreis nachgewiesen, der mehrmals in einem Nichtbrütertrupp beobachtet werden konnte.

Besetzte Horste und Brutverlauf 2010

- alle Horste und Nisthilfen, die mindestens von einem Storch mindestens 5 Tage lang vor dem 15.06. besetzt waren (HB 1)
- Beringung der Jungvögel 2010 „rechts oben“ (**DEW 7X327-35, 7X346-9, 7X401-50**)

- Petershagen**
- SCHLÜSSELBURG (Schloss)
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 22.03.10; 2. Ex. Weibchen am 23.03.10
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DER A 4771 (re. oben)
beringt am 19.06.2005 in Miesau, Rheinhessen-Pfalz, 344 km S., Brutvogel 2007-9 in Wietersheim. 2010 bis zum 22.03. (Copula) in Wietersheim. Bereits 23.03. Copula auf der Schlüsselburg.
Bruterfolg: **HP X/3/1** (2 beringt: DEW **7X437-8**)
Anmerkung: Weibchen DER A 1307 (li. oben), Brutvogel 2003 – 2008 in Schlüsselburg, 2009 und 2010 in Windheim, überwinterte mit unberingtem Partner in Schlüsselburg, ab 03.03.10 nach Windheim (s. dort) gewechselt. Jungvogel 7X438 noch vor dem Ausfliegen eingegangen.
 - WASSERSTRASSE I (Rittergut Schlüsselburg)
Ankunft: 2 Ex. ca. 27.03.-03.04.10
Ring: unbekannt
Bruterfolg: **HB 2**
 - WASSERSTRASSE II (Pfahlnest Möhlenbrock)
Ankunft: 1 Ex. am 22.04.10
Ring: unberingt
Bruterfolg: **HE**
Anmerkung: bis 21.05. konstant am Platz
 - HEIMSEN I (Pfahlnest Mühle)
Ankunft: 1. u.2. Ex. am 15.03.10; 3. Ex. am 22.03.10
Ring: 1. Ex. unberingt
2. Ex. DEW 6X095 (re. oben) s. Heimsen II
3. Ex. unberingt
Bruterfolg: **HP 3/3/3** (3 beringt: DEW **7X426-8**)
Anmerkung: Brutpaar unberingt. DEW 6X095 wechselt ab 22.03.10 endgültig nach Heimsen II.
1 toter vorjähriger Storch wird unter Bahn-Oberleitung in Horstnähe gefunden.
 - HEIMSEN II (Pfahlnest Deterding)
Ankunft: 1. Ex. am 15.03.10; 2. Ex. am 22.03.10; 3. Ex. am 04.04.10
Ring: 1. Ex. unberingt
2. Ex. DEW 6X095 (re. oben)
beringt am 03.06.2008 in Wolfkehlen, Weilerhof, Krs. Gr.-Gerau, Reg. Bez. Darmstadt, 291 km S.
3. Ex. unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/2** (2 beringt: DEW **7X445-6**)
Anmerkung: Brutpaar unberingt, DEW 6X095 zunächst auf beiden Horsten, ab 22.03.10 fest auf Heimsen II. Am 04.04.10 im Kampf von Rivalen auf dem Horst getötet (Blutung aus Halsschlagader). Toter Storch am 05.04.10 mit Steigerfahrzeug geborgen.
 - ILVESE (Pfahlnest Krüger)
Ankunft: 1. Ex. am 26.03.10; 2. Ex. am 29.03.10
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 2/1/1** (1 beringt: DEW **7X447**)
Anmerkung: Erster ausfliegender Jungstorch seit 1983.

- DÖHREN (alter Molkereischornstein)

Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 15.02.10; 2. Ex. Männchen am 16.02.10;
3. Ex. Männchen am 21.03.10

Ring: **1. Männchen** unberingt
2. Männchen Helgoland 523 N (re. unten)
*beringt am 30.06.1994 in Schwarzach, Baden-Württemberg,
339 km S. Brutvogel in Döhren seit 1996*
Weibchen Arnhem 4393 (li. oben)
*beringt am 08.06.1999 in Rossum, Gelderland, Niederlande,
262 km W. Brutvogel 2008 u. 2009 in Döhren, 2007 in Leese.*

Bruterfolg: **HP X/2/1** (2 beringt: DEW **7X409-10**)

Anmerkung: Paar des Vorjahres, 523 N verdrängt erstes unberingtes Männchen. Ein bereits beringter Jungvogel vor dem Ausfliegen eingegangen. Der zweite fliegt aus, wird später tot in Horstnähe gefunden.

- NEUENKNICK (Gittermast Ehlerding-Niermann)

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 20.03.10; 2. Ex. Weibchen am 24.04.10

Ring: **Männchen** DEW 2X988 (li. oben)
beringt am 25.05.2007 in Hille, OT Wittloge, 14 km WSW.
Weibchen unberingt

Bruterfolg: **HP X/X/1** (1 beringt: DEW **7X449**)

Anmerkung: Zum Zeitpunkt der Beringung war der Jungvogel mit dem re. Ständer fest in Bindegarn gefangen. Durch die Beringung mit BASF-Drehleiter konnte er vor dem sicheren Tod im Nest bewahrt werden. Beringung li. oben vorgenommen. Jungvogel kurz nach dem Ausfliegen von Auto auf naher Bundesstraße erfasst, getötet.

- WINDHEIM (alter Fährmast)

Ankunft: 1. Ex. am 03.03.10; 2. Ex. am 04.03.10

Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DER A 1307 (li. oben)
*beringt am 07.06.2001 in Mannheim, Nordbaden, 328 km S.
Brutvogel 2003 – 2008 in Schlüsselburg, 2009 in Windheim.*

Bruterfolg: **HP 4/3/3** (3 beringt: DEW **7X423-5**)

Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres, Weibchen überwinterte 2009/10 in Schlüsselburg, vermutlich mit gleichem unberingten Männchen. 2010 bereits ab 26.02. zunächst in Hävern.

- HÄVERN I (Schornstein Haus Berg)

Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 26.02.10; 2. Ex. Männchen ca. am 27.02.10
3. Ex. Weibchen am 31.03.10

Ring: **Männchen** unberingt
1. Weibchen DER A 1307, vgl. Windheim,
2. Weibchen unberingt

Bruterfolg: **HP 4/3/2** (2 beringt: DEW **7X429-30**)

- OVENSTÄDT (Apostelkirche)

Ankunft: beide am 05.05.10

Ring: beide unberingt

Bruterfolg: **HP 3/1/0**

Anmerkung: Nach 2004 zweite Brut. Jungvogel wird von den offensichtlich unerfahrenen Elternvögeln bereits wenige Tage nach Schlupf immer wieder allein gelassen. Geht nach 19 Tagen ein.

- JÖSSEN (Esche auf Hof Humke)

Ankunft: 1. Ex. Weibchen hat am Ort überwintert; 2. Ex. Männchen am 27.02.10

Ring: **Männchen** Helgoland 814 B (li. unten)
beringt am 20.06.1995 in Jössen, 0 km. Brutvogel in Jössen seit 1997
Weibchen Arnhem 2626 (li. oben)
*beringt am 10.06.1995 in Voorst, Gelderland, Niederlande,
196 km W. Brutvogel in Jössen seit 1998*

Bruterfolg: **HP 3/3/3** (3 beringt: DEW **7X327-9**)

- Anmerkung: Paar der Vorjahre. Männchen Jösser Jungvogel von 1995. Weibchen „Winterflüchterin“, ca. vom 20.12.09 – 17.02.10 abwesend.
- RADERHORST (Pfahlnest Hugo)
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 14.04.10; 2. Ex. Weibchen am 01.05.10
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 6/6/1** (1 beringt: DEW **7X349**)
Anmerkung: Am 14.06.10 werden – bei mehreren Zeugen – 5 Jungvögel von Weibchen (vermutlich) gefressen. Am 21.06.10 wird der 6., noch lebende Jungvogel erkannt. Erste Storchenbrut in Raderhorst überhaupt.
- STADT II (Ehemaliges Gefängnis)
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 17.03.10; 2. Ex. Männchen am 20.03.10; 3. Ex. Weibchen am 31.03.10
Ring: **Männchen** DEW 2X230 (li. unten)
beringt am 07.06.2005 in Nienhagen, Region Lüneburg, 79 km E. Brutvogel in Petershagen 2008 (II) und 2009 (I)
1. Weibchen unberingt, bis 30.03.10
2. Weibchen Hiddensee D 189 (li. unten)
beringt am 26.06.1998 in Uckro, Spreewald, 323 km E. Brutvogel in Petershagen seit 2001 (wechselnd I und II)
Bruterfolg: **HP 4/3/0**
Anmerkung: Unklare Todesursache der 3 Jungvögel um 24.05.10 (Kampffolge?, Wetterfolge?). Das Brutpaar überbrütete bis ca. 15.06.10 ein verbliebenes taubes Ei (Webcam).
- WIETERSHEIM (Gittermast Engelking)
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 18.03.10; 2. Ex. Weibchen am 19.03.10; 3. Ex. Männchen am 15.04.10; 4. Ex. Weibchen am 21.04.10
Ring: **1. Männchen** unberingt
1. Weibchen DER A 4771 (li. oben)
beringt am 19.06.2005 in Miesau, Rheinhessen-Pfalz, 344 km S. Brutvogel in Wietersheim 2007-2009. wechselt am 23.03.10 nach Schlüsselburg (s. dort)
2. Männchen DEW 2X996 (li. oben)
beringt am 31.05.2007 in Heimsen (I)
2. Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/0/0**
Anmerkung: Weibchen DER A 4771, Copula am 22.03.10 in Wietersheim, Copula am 23.03.10 in Schlüsselburg. 2. Paar mit Brutabbruch am 21.05.10, Grund?
- FRIEDEWALDE II (OT Wegholm, Gittermast Jenz)
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 26.02.10; 2. Ex. Männchen am 12.03.10
Ring: **Weibchen** DEW 1X364 (li. unten)
beringt am 04.06.2005 in Hille-Ort, 6 km SW. Brutvogel in Friedewalde-Wegholm seit 2008
Männchen DEW 2X852 (re. oben)
beringt am 24.05.2006 in Bad Essen-Harpenfeld, Kr. Osnabrück, 34 km W. Brutvogel in Friedewalde-Wegholm 2009
Bruterfolg: **HP X/4/4** (3 beringt: DEW **7X330-2**)
Anmerkung: Zum Beringungszeitpunkt werden 3 kräftige Jungvögel und ein nicht beringungsfähiges „Nesthäkchen“ vorgefunden. Alle 4 fliegen schließlich aus.
- FRIEDEWALDE IV (Pfahlnest Thäsler)
Ankunft: 1. Ex. am 14.04.10; 2. Ex. am 27.04.10
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HPX/X/1**
Anmerkung: Nisthilfe am 14.04.10 neu errichtet, sofort besetzt.

Hille

- ROTHENUFFELN (Pfahlnest Ritterbruch)
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 25.02.10; 2. Ex. Weibchen am 27.02.10
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen Arnhem 5350 (li. oben)
beringt am 29.05.2003 in Halfweg, Drenthe, Niederlande, 177 km W. Brutvogel in Rothenuffeln seit 2006
Bruterfolg: **HP 4/2/2** (2 beringt: DEW **7X411-2**)
Anmerkung: Vermutl. Paar des Vorjahres.

- HARTUM (Pfahlnest Klärwerk)
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 25.02.10; 2. Ex. Weibchen am 28.02.10
Ring: **Männchen** DEW 2X683 (li. unten)
beringt am 28.05.2005 in Lübbecke-Gehlenbeck, 15 km W. Brutvogel in Hartum 2008 u. 2009
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/3** (3 beringt: DEW **7X333-5**)
Anmerkung: Vermutl. Paar des Vorjahres. Bei Beringung zwei „Gelbe Säcke“ im Horst gefunden.

- SÜDHEMMERN (Pfahlnest Peithmann)
Ankunft: 1. Ex. am 01.03.10; 2. Ex. am 09.03.10
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen Arnhem 6733 (re. oben)
beringt am 14.06.2004 in Zuidwolde, Rabbinge, Overijssel, Niederlande, 175 km W. Brutvogel 2006 u. 2007 in Hartum, 2008 in Nordhemmern, 2009 in Mindenerwald (II).
Bruterfolg: **HP X/3/3** (3 beringt: DEW **7X434-6**)

- NORDHEMMERN (ehem. Molkereischornstein, Rüter)
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 30.03.10; 2. Ex. Männchen am 08.04.10
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HB2**
Anmerkung: Männchen an Verfärbung im Kopfbereich („Schmuddelface“) zu erkennen. Paar vermutlich durch Bauarbeiten am 22.04.10 (frgl. nach Brutbeginn) gestört, wechselt nach Eickhorst, s. dort.

- ORT (Schornstein Kornbrennerei Meyer)
Ankunft: beide überwinterten
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 5/3/3** (3 beringt: DEW **7X341-3**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres

- OT MINDENERWALD I (Pfahlnest Heuer)
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 25.02.10; 2. Ex. am 03.03.10
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen Arnhem 6783 (re. oben)
beringt am 19.06.2004 in Rouveen, Dekkersland, Overijssel, Niederlande, 178 km W. Brutvogel 2007 u. 2009 in Mindenerwald (I)
Bruterfolg: **HP X/3/3** (3 beringt: DEW **7X413-5**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres

- OT WITTLOGE I (Pfahlnest Schafstall)
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 25.02.10; 2. Ex. Männchen am 03.03.10
Ring: **Männchen** DEW 1X793 (re. unten)
beringt am 10.06.2004 in Leiferde, Braunschweig, 113 km E. Brutvogel 2009 in Wittloge
Weibchen DEW 1X377 (li. oben)
beringt am 16.06.2003 in Hille-Ort, 5 km S. Brutvogel in Wittloge seit 2006
Bruterfolg: **HP X/4/4** (4 beringt: DEW **7X416-9**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres. Männchen stammt aus Pflegestation Leiferde/Gifhorn. Geringe Fluchtdistanz.

- UNTERLÜBBE II (Pfahlnest Meinert + eskate / Köhlterholz)
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 21.02.10; 2. Ex. Männchen am 25.02.10
Ring: **Männchen** DEW 2X690 (li. unten)
*beringt am 08.06.2005 in Petershagen-Döhren, 23 km NNE.
Brutvogel in Unterlübbe II seit 2007*
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 3/3/0**
Anmerkung: Vermutl. Paar des Vorjahres. Jungenverlust wetterbedingt?

- EICKHORST (Gittermast Budde)
Ankunft: 1. Ex. ca. am 21.03.10; 2. Ex. vor 24.03.10;
3. und 4. Ex. am 22.04.10
Ring: alle unberingt
Bruterfolg: **HP X/0/0**
Anmerkung: Am 22.04.10 nach Kampf neues Paar, das zuvor in Nordhemmern war. Männchen an Verfärbung im Gesicht („Schmuddelface“) identifizierbar. Mindestens 2 Eier werden abgeworfen. Neue Brut später abgebrochen. Nistplatz besteht seit 2004, geringer Bruterfolg (0-1-1-1-0-0-0)

Minden

- STEMMER (Gittermast Fischer)
Ankunft: 1 Ex. Weibchen am 01.03.10; 2. Ex. Männchen am 11.03.10
Ring: **Männchen** DEW 3X632 (re. oben)
*beringt am 09.06.2006 in Verden-Armsen, Region Lüneburg,
68 km NNE.*
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 3/3/2** (3 beringt: DEW **7X420-2**)
Anmerkung: Jungvogel 7X420 („Nesthäkchen“) vor dem Ausfliegen eingegangen.

RODENBECK (Kopfpappel Mitteldamm)

- Ankunft: beide am (vor?) 30.03.10
Ring: 1 Ex. Arnhem 8656 (re. oben)
*beringt am 04.06.2008 in Koekange Hooijersteeg (NL04), Drenthe,
Niederlande, 178 km W.*
1 Ex. DEW 3X590 (re. unten)
*beringt am 11.06.2008 in Elbrinxen, Kreis Lippe, Reg.Bez. Detmold,
59 km SE.*
Bruterfolg: **HP X/X/1** (1 beringt: DEW **7X448**)
Anmerkung: Beide Störche zweijährig! Arnhem 8656 schon einjährig 2009 im Gebiet. Erste Brut in Rodenbeck seit ca. 100 Jahren. Erste Brut auf 2005 errichteter Nistunterlage auf geköpfter Pappel. Über gesamte Brutzeit Junggesellentrupp bis max. 22 Ex. häufig in den nahen Bastauwiesen.

MEISSEN II (Pfahlnisthilfe Bornemann)

- Ankunft: 1 Ex. am 18.04.10
Ring: unberingt
Bruterfolg: **HB1**
Anmerkung: Storch bis zum 30.04.10 anwesend, kurzzeitig auch 2. Ex.

Lübbecke

- GEHLENBECK (Schornstein Horstmeier)
Ankunft: beide überwinterten
Ring: **Männchen** Radolfzell 06152 (re. unten)
*beringt am 18.06.1996 in Rheingönheim, Rheinhessen-Pfalz,
319 km S. Brutvogel 2000 und 2001 in Nettelstedt, seit 2002
Brutvogel in Gehlenbeck*
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 5/4/4** (4 beringt: DEW **7X405-8**)
Anmerkung: Überwinterndes Paar der Vorjahre. Frühzeitiger Brutbeginn. Männchen im Dezember (strenger Winter) im NaturZoo Rheine nachgewiesen.

- NETTELSTEDT I (Pfahlnest Aspelmeier)
Ankunft: 1. Ex. am 25.02.10; 2. Ex. am 28.02.10
Ring: **Männchen** DEW 1X776 (re. unten)
beringt am 05.06.2004 in Hille-Rothenuffeln, ca. 15 km E. Brutvogel 2009 in Nettelstedt, vermutlich bereits 2008.
Weibchen mit schmalem Aluring WA 866 V BR o 62 (re. unten)
sog. „Bundesring“ des „Bundes dt. Rassegeflügelzüchter“.
Beringungsdaten nicht zentral dokumentiert! Brutvogel 2009 in Nettelstedt.
Bruterfolg: **HP X/4/4** (4 beringt: DEW **7X401-4**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres. Weibchen mit unbekanntem Züchtering.

- NETTELSTEDT II (Pfahlnest Schafstall)
Ankunft: beide am 23.03.10
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/2** (3 beringt: DEW **7X442-4**)
Anmerkung: Erste Brut am Schafstall des Moorschutzhofes. Verlust eines bereits beringten Jungvogels vor dem Ausfliegen.

- STADT (Pfahlnest Rauhe Horst)
Ankunft: beide am (vor?) 08.04.10
Ring: 1 Ex. unberingt;
1 Ex. DEW 4X835 (re. unten)
beringt am 26.05.2008 in Hille OT Mindenerwald (Horst I).
Bruterfolg: **HP X/3/3** (3 beringt: DEW **7X346-8**)
Anmerkung: Erste Brut auf 2006 eingerichteter Nisthilfe. Beringter Brutstorch zweijährig! Junggesellentrupp von bis zu 14 Störchen zur Brutzeit in Rauher Horst anwesend.

- Espelkamp** FROTHEIM I (Pfahlnest Wittenfeld)
Ankunft: 1. Ex. am 21.03.10; 2.Ex. am 23.03.10
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/3** (3 beringt: DEW **7X439-41**)
Anmerkung: Nach erfolgloser Brut 2009 erste Jungvögel in Frotheim seit Mitte der 1950er Jahre.

- Stemwede** LEVERN (Pfahlnisthilfe Leverner Bruch)
Ankunft: 2 Ex. Anfang März 2010
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HB2**
Anmerkung: Paar über ca. 1 Woche anwesend.

- Preuß.
Oldendorf** - EININGHAUSEN (Pfahlnisthilfe Budde)
Ankunft: 2 Ex. überwinterten vor Ort
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **(HB1)**
Anmerkung: Kein Storchlebensraum. Paar wird seit Jahren zugefüttert. Brütet regelmäßig in Bad Essen-Harpenfeld / Kr. Osnabrück. Bis Brutbeginn überwiegend in Eininghausen. Während Brutsaison 2010 nur 1 Storch („Otto“), der zur Fütterung ins Haus (!) kommt.

Ergänzung Kurzbesucher:

Weitere alte Horststandorte bzw. neuere Nisthilfen wurden von 1 oder 2 Kurzbesuchern (weniger als 5 Tage lang) angefliegen:

Petershagen: Petershagen (Wehking); Petershagen (Altes Amtsgericht); Buchholz (Sprick); Hävern II (Lüdecke); Ilse (Meckling); Windheim (Haus №2); Ilvese (Christoffer); Friedewalde (Reimann); Friedewalde I (Westermann); Friedewalde III (Braukamp); Bierde (Lassowski); Rosenhagen (Dorfgemeinschaftshaus)

Hille: Unterlütbe I (Meyer / Köhlte); Unterlütbe III (Priess + Horstmann); Hille-OT Birkenfeld (Hußmann); Hille-OT Neuenbaum (Brunschütte)

Minden: Meißen I (Paul-Gerhardt-Haus); Haddenhausen (Redecker); Hahlen (Herrenkuhle)

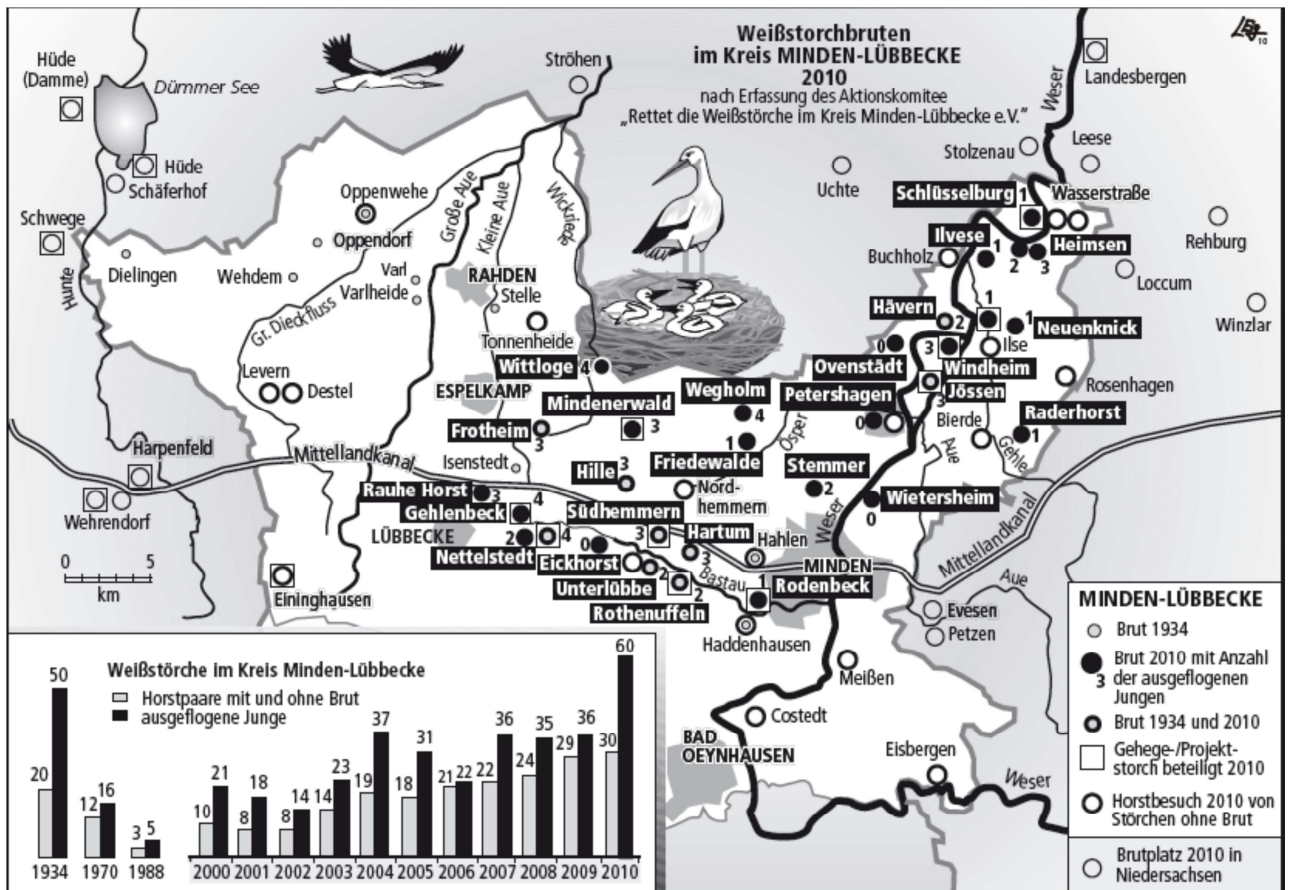
Porta Westfalica: Eisbergen (v. Schellersheim); Costedt I (Großer Weserbogen)

Lübbecke: Nettelstedt (Pfahlnisthilfe nördlich Aspelmeier); Nettelstedt II (Pfahlnisthilfe östlich Moorschutzhof)

Espelkamp: Frotheim (Keller)

Rahden: Tonnenheide (Benker)

Stemwede: Oppenwehe (Moorparkplatz); Destel (Müller/Nobbe).



Karte: Roswitha Löhmer – Eigener, Hannover

Brutergebnisse 2008 bis 2010 (Dreijahresübersicht)

Kreis Minden-Lübbecke	Horstunterlage	2008				2009				2010			
		Status	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen	Status	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen	Status	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen
Schlüsselburg / Schloss	K	HP	3	2	1	HP	X	3	0	HP	X	3	1
Wasserstraße I / Rittergut	M	HE				HB2				HB2			
Wasserstraße II / Mühlenbrock	M									HE			
Heimsen I / Mühle	M	HP	4	3	3	HP	3	3	1	HP	3	3	3
Heimsen II / Deterding	M	HP	X	1	0	HP	3	1	1	HP	X	2	2
Ilvese / Krüger	M	HP	X	0	0	HP	X	1	0	HP	2	1	1
Döhren / Molkerei	S	HP	5	4	2	HP	X	3	2	HP	X	2	1
Neuenknick / Ehlerding	M	HP	X	X	0	HP	X	3	1	HP	X	X	1
Windheim / Fahrmast	M	HP	5	5	2	HP	X	3	0	HP	4	3	3
Hävern I / Berg	K	HP	X	2	1	HP	X	3	2	HP	4	3	2
Ovenstädt/Kirche	H	HB2								HP	3	1	0
Jössen / Humke	B	HP	X	X	1	HP	3	3	3	HP	3	3	3
Rosenhagen / Dorfgem. Haus	M					HP	0	0	0				
Raderhorst / Hugo	M									HP	6	6	1
Petershagen I / Amtsgericht	H					HP	5	5	0				
Petershagen II / Gefängnis	K	HP	4	4	2					HP	4	3	0
Wietersheim / Engelking	M	HP	3	2	1	HP	3	1	0	HP	X	0	0
Friedewalde II / Jenz	M	HP	X	3	3	HP	3	3	2	HP	X	4	4
Friedewalde III / Braukamp	M					HB1							
Friedewalde IV / Thäsler	M									HP	X	X	1
Stemmer/Fischer	M					HP	2	2	2	HP	3	3	2
Rodenbeck / Mitteldamm	B									HP	X	1	1
Meißen I / Paul-Gerhardt-Haus	M	HB1											
Meißen II / Bornemann	M									HB1			
Hille / Kornbrennerei	S	HP	X	X	0	HP	4	4	2	HP	5	3	3
Hille-Mindenerwald I / Heuer	M	HP	X	3	3	HP	X	4	4	HP	X	3	3
Hille-Mind.-wald II / Riechmann	H	HP	X	1	1	HP	X	2	0				
Hille-Wittloge I / Schafstall	M	HP	X	3	3	HP	X	2	1	HP	X	4	4
Hille Wittloge II / Deponie	Si					HP	X	X	0				
Hartum / Klärwerk	M	HP	X	X	1	HP	X	3	2	HP	X	3	3
Rothenuffeln / Ritterbruch	M	HP	X	4	2	HP	X	3	3	HP	4	2	2
Südhemmern / Peithmann	M	HP	X	0	0	HP	7	3	0	HP	X	3	3
Nordhemmern / Rüter	S	HP	3	3	3	HP	?	0	0	HB2			
Unterbübbe II / Meinert+eskate	M	HP	1	1	1	HP	2	2	2	HP	3	3	0
Unterbübbe III / Priess+Horstm.	M					HP	X	1	0				
Eickhorst / Budde	M	HP	X	X	0	HP	1	0	0	HP	X	0	0
Lübbecke / Rauhe Horst	M									HP	X	3	3
Gehlenbeck / Horstmeier	S	HP	5	5	3	HP	X	4	4	HP	5	4	4
Nettelstedt I / Aspelmeier	M	HP	5	5	2	HP	X	4	4	HP	X	4	4
Nettelstedt II / Schafstall	M										X	3	2
Frotheim I / Wittenfeld	M					HP	X	0	0	HP	X	3	3
Frotheim II / Tappe	M					HB2							
Levern / Bruch	M									HB2			
Eininghausen / Budde	M	(HB2)				(HB2)				(HB1)			
<i>Summe</i>			≥66	≥52	35		≥79	≥67	36		≥92	≥78	60

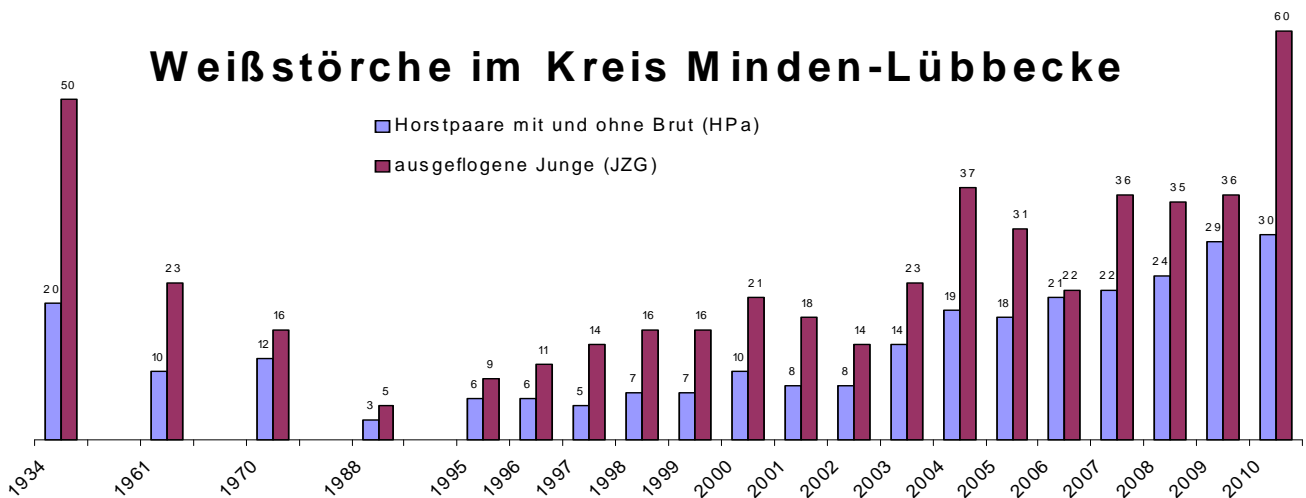
K: Kamin M: Mast S: Schlot B: Baum H: Hausdach Si: Silo HP: Horstpaar HE: Einzelstorch
 HB1/HB2: 1 oder 2 Horstbesucher (> 5 Tage) X: vorhanden, Zahl unbekannt ?: fraglich vorhanden
 ≥ mindestens (...): sog. „Klammerstörche“, d. h. fütterungsabhängige Störche

Übersicht 2000 bis 2010 / Daten

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
HPa =	10	8	8	14	19	18	21	22	24	29	30
HPm =	8	6	7	10	14	13	11	17	18	16	25
HPo =	2	2	1	4	5	5	10	5	6	13	5
HPo% =	20%	25%	12%	28%	21%	28%	48%	23%	25%	45%	17%
HE =	-	1	-	1	1	2	-	-	1	-	1
HB1 =	-	-	-	-	-	2	-	3	1	1	1 (1)
HB2 =	-	1	1	1	0	1	2 (1)	2 (1)	1 (1)	2(1)	3
JZG =	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60
JZa =	2,10	2,25	1,75	1,65	1,95	1,72	1,05	1,64	1,46	1,24	2,00
JZm =	2,62	3,00	2,00	2,30	2,64	2,38	2,00	2,12	1,94	2,25	2,40
Pg/B =		10%	20%	21%	15%	18%	21%	18%	17%	18%	18%
Pgv/B =		16%	25%	28%	21%	25%	23%	20%	25%	24%	23%
Ü/B =		16%	15%	14%	8%	15%	21%	13%	15%	13%	13%

HPm bzw. **HPo** = Horstpaar mit bzw. ohne ausfliegende Junge, das vor dem 15.06. (bisher: „vom 15.04. – 15.06.“; ab 2006 neue Festlegung des Zeitraumes) mindestens vier Wochen kontinuierlich am Horst blieb. **HPa** = Horstpaar allgemein = HPm + HPo. **HPo%** = Anteil Paare ohne ausfliegende Junge. **HE** = Einzelstorch, der vor dem 15.06. mindestens vier Wochen als einzelner Storch blieb. **HB1** bzw. **HB2** = ein bzw. zwei Störche, die vor dem 15.06. mindestens an fünf aufeinanderfolgenden Tagen am Horst/Nisthilfe blieben. **JZG** = Jungenzahl (ausfliegend) gesamt, **JZa** = durchschnittliche Jungenzahl (ausfl.) pro HPa. **JZm** = durchschnittliche Jungenzahl (ausfl.) pro HPm. **X** = vorhanden, aber Anzahl unbekannt. **?** = frgl. vorhanden. **HP4/3/2** = vier Eier gelegt, drei geschlüpft, 2 Junge ausgeflogen. **Pg/B** = Anteil der gesicherten Projektstörche an Brutpopulation. **Pgv/B** = Anteil der *gesicherten und vermuteten Projektstörche an Brutpopulation. **Ü/B** = Anteil der Überwinterer an Brutpopulation. **()** = „Klammerstörche“ (Fütterungsabhängigkeit) werden (seit 2006) zusätzlich aufgeführt.

Entwicklung Horstpaare und Bruterfolg bis 2010



Herkunft beringter Brutstörche 2010

56 % (34 von 61):

unberingt = Herkunft unbekannt

44 % (27 von 61):

beringt, davon

16 x DEW (VW Helgoland)

davon **9 x aus Minden-Lübbecke**

1 x DEH (VW Hiddensee)

3 x DER (VW Radolfzell)

6 x NL Arnhem

1 x „Bund deutscher Rassegeflügelzüchter“

27 (100 % Ablesung)

Vogelwarten-Herkunft beringter Brutstörche 2000 - 2010

DEW	3	3	3	4	5	5	7	6	9	12	16
DEH		1		1	2	2	3	3	2	1	1
DER		1	1	2	2	3	4	3	3	3	3
NL	1	1	1	1	1	1	3	5	6	6	6
Andere				1	1	1	1			1	1
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010

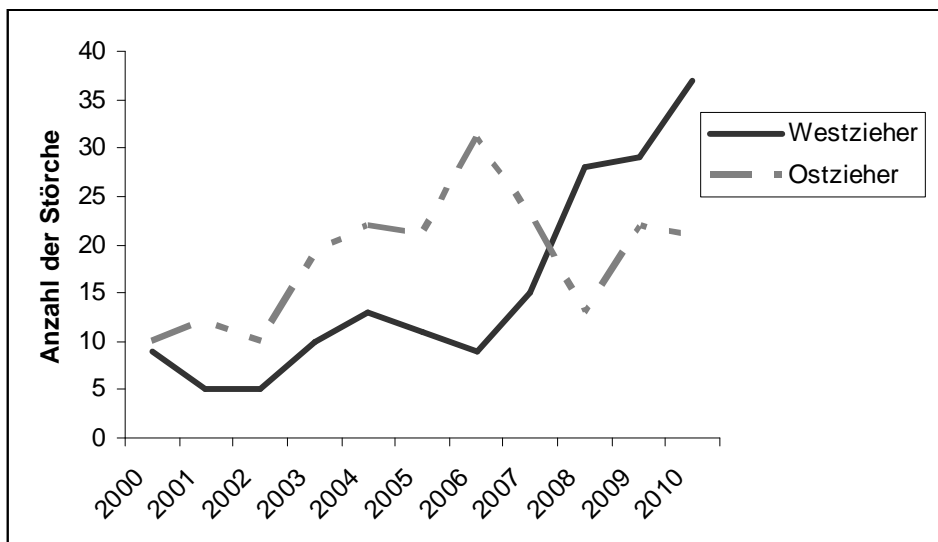
DEW: Vogelwarte Helgoland
 DEH: Vogelwarte Hiddensee
 DER: Vogelwarte Radolfzell
 NL: Vogeltrekstation Arnhem

Alter beringter Brutstörche 2009 und 2010

Alter	2009	2010
1 Jahr	0	0
2 Jahre	0	4
3 Jahre	1	2
4 Jahre	5	* 2
5 Jahre	4	5
6 Jahre	2	4
7 Jahre	0	2
8 Jahre	1	0
9 Jahre	0	1
10 Jahre	1	0
11 Jahre	1	1
12 Jahre	0	1
13 Jahre	1	0
14 Jahre	2	1
15 Jahre	1	2
16 Jahre	0	1
17 Jahre	0	0
Durchschnitt :	6,63 Jahre	6,81 Jahre

* Die Altersverteilung ab 5 Jahre (2010) entspricht exakt derjenigen ab 4 Jahre (2009), d.h. von 2009 auf 2010 sind nur jüngere (beringte) Brutstörche hinzugekommen.

West- und Ostzieher 2000 – 2010*



Mittlerer Frühjahrs-Rückkehrtag 2000 – 2010*

Westzieher	7.3.	26.2.	26.2.	9.3.	10.3.	14.3.	4.3.	7.3.	6.3.	6.3.	6.3.
Ostzieher	15.4.	16.4.	14.4.	23.4.	11.4.	17.4.	12.4.	5.4.	17.4.	10.4.	12.4.
Alle	27.3.	1.4.	30.3.	7.4.	30.3.	6.4.	3.4.	25.3.	19.3.	21.3.	19.3.
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010

(Westzieher: 171 Rückkehrer 2000 – 2010, mittlerer Rückkehrtag: 6. März

Ostzieher: 204 Rückkehrer 2000 – 2010, mittlerer Rückkehrtag: 13. April

Alle: 375 Rückkehrer 2000 – 2010, mittlerer Rückkehrtag: 26. März)

* Die gewählte Methodik der Zuordnung West- / Ostziehender Storch ist komplex und kann auf spezielle Nachfrage dargelegt werden. Nur Störche aus HPa und HE gewertet, keine Kurzbesucher, keine Winterstörche, keine Winterflüchter.

Differenzierter Bruterfolg 2000 – 2010

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
(1) Eizahl * :	29	24	19	41	56	42	45	59	66	79	92
(2) geschlüpft ** :	28	24	16	33	46	42	39	52	52	66	78
(3) beringungsfähig :	22	18	14	24	40	31	24	37	39	46	64
(4) beringt *** :	16	12	11	24	39	31	22	37	39	46	63
(5) ausgeflogen **** :	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60
(6) abgezogen ***** :	20	18	13	23	37	31	22	36	35	34	59

* gesicherte Mindestzahl, ergibt sich aus (2) plus bekannt gewordene Ei-Verluste plus bei der Beringung vorgefundene unbefruchtete/abgestorbene Eier

** gesicherte Mindestzahl, ergibt sich aus (3) plus Abwürfe plus Totfunde im Nest bei Beringung plus sicher im Nest erkannte, aber später nicht mehr aufgefundene Junge

*** angestrebt wird 100 % von (3)

**** rel. sichere Höchstzahl, ergibt sich aus (4) minus Verluste im Nest zwischen Beringung und Ausfliegen

***** rel. sichere Höchstzahl, ergibt sich aus (5) minus bekannt gewordene Verluste nach dem Ausfliegen

Ausfliegende Junge / Horst 2000 – 2010

Ausfliegende Junge / Horst	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
0	2	2	1	4	5	5	10	5	6	13	5
1	2	1	2	3	2	2	3	3	7	4	6
2	1	0	3	2	4	5	5	9	5	7	5
3	3	3	2	4	5	5	3	5	6	2	9
4	2	2	0	1	3	1	0	0	0	3	4
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausfl.Junge Total (JZG)	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60
Ausfl. Junge / Horstpaar (JZa)	2,1	2,25	1,75	1,65	1,95	1,72	1,05	1,64	1,46	1,24	2,0

„Produktivität“ der Horststandorte 2000 – 2010 (11 Jahre) I und II

<u>I. Orte alphabetisch</u>	Jahre Horstbesetzung	Ausfliegende Junge	Durchschnittlich ausfl. Junge
Costedt / Gr. Weserbogen	1	0	0
Döhren / Molkerei	11	27	2,45
Eickhorst / Budde	7	3	0,42
Friedewalde II / Jenz	4	11	2,75
Friedewalde IV / Thäsler	1	1	1
Frotheim / Wittenfeld	2	3	1,5
Gehlenbeck / Horstmeier	11	30	2,73
Hävern I / Berg	5	11	2,2
Hartum / Klärwerk	8	10	1,25
Heimsen I / Mühle	11	23	2,09
Heimsen II / Deterding	4	3	0,75
Hille / Kornbrennerei	8	15	1,87
Hille-Mindenerwald I / Heuer	8	15	1,87
Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	1
Hille-Wittloge I / Schafstall	7	18	2,57
Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	0
Ilvese / Krüger	4	1	0,25
Jössen / Humke	11	23	2,09
Lübbecke / Rauhe Horst	1	3	3
Nettelstedt I / Aspelmeier	6	20	3,33
Nettelstedt II / Schafstall	2	3	1,5
Neuenknick / Ehlerding	3	2	0,67
Nordhemmern / Rüter	4	3	0,75
Ovenstädt / Kirche	2	0	0
Petershagen I / Amtsgericht	6	5	0,83
Petershagen II / Gefängnis	7	10	1,43
Raderhorst / Hugo	1	1	1
Rodenbeck / Mitteldamm	1	1	1
Rosenhagen / Dorfgem.haus	1	0	0
Rothenuffeln / Ritterbruch	10	25	2,5
Schlüsselburg / Schloß	11	14	1,27
Stemmer / Fischer	2	4	2
Südhemmern / Peithmann	8	14	1,75
Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	0	0
Unterlübbe II / Meinert+eskate	3	3	1
Unterlübbe III / Priess + Horstm.	1	0	0
Wasserstraße I / Rittergut	4	4	1
Wasserstraße II / Möhlenbrock	4	2	0,5
Wietersheim / Engelking	8	6	0,75
Windheim / Fährmast	11	19	1,73
Summe "Horstjahre" 2000 - 2010	204		
Summe ausfl. Junge 2000 - 2010		336	
Durchschnittl.ausfl.Junge/Jahr 2000-2010			1,65

<u>II. Ranking nach Anzahl der besetzten Jahre</u>	Jahre Horstbesetzung	Ausfliegende Junge	Durchschnittlich ausfl. Junge
Gehlenbeck / Horstmeier	11	30	2,73
Döhren / Molkerei	11	27	2,45
Heimsen I / Mühle	11	23	2,09
Jössen / Humke	11	23	2,09
Windheim / Fährmast	11	19	1,73
Schlüsselburg / Schloß	11	14	1,27
Rothenuffeln / Ritterbruch	10	25	2,5
Hille / Kornbrennerei	8	15	1,87
Hille-Mindenerwald I / Heuer	8	15	1,87
Südhemmern / Peithmann	8	14	1,75
Hartum / Klärwerk	8	10	1,25
Wietersheim / Engelking	8	6	0,75
Hille-Wittloge I / Schafstall	7	18	2,57
Petershagen II / Gefängnis	7	10	1,43
Eickhorst / Budde	7	3	0,42
Nettelstedt I / Aspelmeier	6	20	3,33
Petershagen I / Amtsgericht	6	5	0,83
Hävern I / Berg	5	11	2,2
Friedewalde II / Jenz	4	11	2,75
Wasserstraße I / Rittergut	4	4	1
Nordhemmern / Rüter	4	3	0,75
Heimsen II / Deterding	4	3	0,75
Wasserstraße II / Möhlenbrock	4	2	0,5
Ilvese / Krüger	4	1	0,25
Unterlübbe II / Meinert+eskate	3	3	1
Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	1
Neuenknick / Ehlerding	3	2	0,67
Stemmer / Fischer	2	4	2
Nettelstedt II / Schafstall	2	3	1,5
Frotheim / Wittenfeld	2	3	1,5
Ovenstädt / Kirche	2	0	0
Lübbecke / Rauhe Horst	1	3	3
Raderhorst / Hugo	1	1	1
Rodenbeck / Mitteldamm	1	1	1
Friedewalde IV / Thäsler	1	1	1
Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	0	0
Costedt / Gr. Weserbogen	1	0	0
Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	0
Unterlübbe III / Priess + Horstm.	1	0	0
Rosenhagen / Dorfgem.haus	1	0	0
Summe "Horstjahre" 2000 - 2010	204		
Summe ausfl. Junge 2000 - 2010		336	
Durchschnittl.ausfl.Junge/Jahr 2000-2010			1,65

„Produktivität“ der Horststandorte 2000 – 2010 (11 Jahre) III und IV

III. Ranking nach Summe der ausfliegenden Jungen	Jahre Horstbesetzung	Ausfliegende Junge	Durchschnittlich ausfl. Junge
Gehlenbeck / Horstmeier	11	30	2,73
Döhren / Molkerei	11	27	2,45
Rothenuffeln / Ritterbruch	10	25	2,5
Heimsen I / Mühle	11	23	2,09
Jössen / Humke	11	23	2,09
Nettelstedt I / Aspelmeier	6	20	3,33
Windheim / Fährmast	11	19	1,73
Hille-Wittloge I / Schafstall	7	18	2,57
Hille / Kornbrennerei	8	15	1,87
Hille-Mindenerwald I / Heuer	8	15	1,87
Schlüsselburg / Schloß	11	14	1,27
Südhemmern / Peithmann	8	14	1,75
Hävern I / Berg	5	11	2,2
Friedewalde II / Jenz	4	11	2,75
Hartum / Klärwerk	8	10	1,25
Petershagen II / Gefängnis	7	10	1,43
Wietersheim / Engelking	8	6	0,75
Petershagen I / Amtsgericht	6	5	0,83
Wasserstraße I / Rittergut	4	4	1
Stemmer / Fischer	2	4	2
Eickhorst / Budde	7	3	0,42
Nordhemmern / Rüter	4	3	0,75
Heimsen II / Deterding	4	3	0,75
Unterlübbe II / Meinert+eskate	3	3	1
Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	1
Nettelstedt II / Schafstall	2	3	1,5
Frotheim / Wittenfeld	2	3	1,5
Lübbecke / Rauhe Horst	1	3	3
Wasserstraße II / Mühlenbr.	4	2	0,5
Neuenknick / Ehlerding	3	2	0,67
Ilvese / Krüger	4	1	0,25
Raderhorst / Hugo	1	1	1
Rodenbeck / Mitteldamm	1	1	1
Friedewalde IV / Thäsler	1	1	1
Ovenstädt / Kirche	2	0	0
Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	0	0
Costedt / Gr. Weserbogen	1	0	0
Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	0
Unterlübbe III / Priess + Horstm.	1	0	0
Rosenhagen / Dorfgemein.haus	1	0	0
Summe "Horstjahre" 2000 - 2010	204		
Summe ausfl. Junge 2000 - 2010		336	
Durchschnittl.ausfl.Junge/Jahr 2000-2010			1,65

IV. Ranking nach durchschnittl. ausfliegenden Jungen/Jahr	Jahre Horstbesetzung	Ausfliegende Junge	Durchschnittlich ausfl. Junge
Nettelstedt I / Aspelmeier	6	20	3,33
Lübbecke / Rauhe Horst	1	3	3
Friedewalde II / Jenz	4	11	2,75
Gehlenbeck / Horstmeier	11	30	2,73
Hille-Wittloge I / Schafstall	7	18	2,57
Rothenuffeln / Ritterbruch	10	25	2,5
Döhren / Molkerei	11	27	2,45
Hävern I / Berg	5	11	2,2
Jössen / Humke	11	23	2,09
Heimsen I / Mühle	11	23	2,09
Stemmer / Fischer	2	4	2
Hille-Mindenerwald I / Heuer	8	15	1,87
Hille / Kornbrennerei	8	15	1,87
Südhemmern / Peithmann	8	14	1,75
Windheim / Fährmast	11	19	1,73
Nettelstedt II / Schafstall	2	3	1,5
Frotheim / Wittenfeld	2	3	1,5
Petershagen II / Gefängnis	7	10	1,43
Schlüsselburg / Schloß	11	14	1,27
Hartum / Klärwerk	8	10	1,25
Wasserstraße I / Rittergut	4	4	1
Unterlübbe II / Meinert+eskate	3	3	1
Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	1
Rodenbeck / Mitteldamm	1	1	1
Raderhorst / Hugo	1	1	1
Friedewalde IV / Thäsler	1	1	1
Petershagen I / Amtsgericht	6	5	0,83
Wietersheim / Engelking	8	6	0,75
Nordhemmern / Rüter	4	3	0,75
Heimsen II / Deterding	4	3	0,75
Neuenknick / Ehlerding	3	2	0,67
Wasserstraße II / Mühlenbrock	4	2	0,5
Eickhorst / Budde	7	3	0,42
Ilvese / Krüger	4	1	0,25
Unterlübbe III / Priess + Horstm.	1	0	0
Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	0	0
Ovenstädt / Kirche	2	0	0
Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	0
Costedt / Gr. Weserbogen	1	0	0
Rosenhagen / Dorfgem.haus	1	0	0
Summe "Horstjahre" 2000 - 2010	204		
Summe ausfl. Junge 2000 - 2010		336	
Durchschnittl.ausfl.Junge/Jahr 2000-2010			1,65